

Sind die Kosten der Energiewende in Deutschland in eine entscheidende Phase getreten?

geschrieben von Chris Frey | 12. November 2018

Dr. John Constable, GWPF Energy Editor

[Vorbemerkung des Übersetzers: Bei uns ist schon länger bekannt, wie sehr unsere ‚Energiewende‘ zum Scheitern verurteilt ist. Hier schreibt aber ein UK-Experte etwas dazu, und weil diese Blicke von außen genauso interessant sind, wird der folgende Beitrag hier übersetzt. – Chris Frey, Übersetzer]

Die Kosten des Stromsystem-Managements in Deutschland explodieren, zu einem großen Teil infolge des sprunghaften Preisanstiegs der Kosten zur Kompensation der Erzeugung mit Erneuerbaren, wenn deren Leistung begrenzt wird, um die Systemstabilität zu gewährleisten. Dies sowie andere, von prominenten Stimmen kritisierte Fehlschläge der Bundesregierung bei der Kontrolle der Kosten der Energiewende haben allesamt das Potential eines erheblichen politischen Faktors.

Peer Review erneut gescheitert – wegen korrumpierter Temperaturdaten von einer einzelnen Station

geschrieben von Chris Frey | 12. November 2018

Anthony Watts

Das Folgende erschien vor ein paar Wochen bei EurekaAlert (STELLENBOSCH UNIVERSITY via EurekaAlert). Die Schlagzeile klingt auf den ersten Blick wie eine gute Nachricht, oder? „Globale Erwärmung“ tötet Tse Tse-Fliegen – wer wäre darüber unglücklich? Aber man lese weiter – ein Bild sagt mehr als eintausend Wörter.

Eine neue Studie auf der Grundlage von 27 Jahren von Daten im Mana Pools-Nationalpark in Zimbabwe zeigt, dass Erwärmungen während der letzten drei Jahrzehnte bereits zu einer massiven Abnahme der lokalen Population von Tse Tse-Fliegen geführt haben.

Zum jüngsten IPCC-Bericht SR-15 von 2018: Von Klimakatastrophen keine Spur!

geschrieben von H.j. Lüdecke | 12. November 2018

Klaus-Eckart Puls und Horst-Joachim Lüdecke

Der jüngste IPCC-Bericht SR-15 von 2018 hat bei den politischen Weltenrettern und den weit überwiegend grün-gefärbten Medien in Deutschland schnapp-atmende Begeisterung ausgelöst: „Der Weltuntergang steht bevor ... raus aus der Kohle ... Autos verbieten ... CO2-Ausatmung auch!“ Jedoch – fast alle Aussagen des SR-15 halten einer Überprüfung durch die von den Wetterdiensten gemessenen Trends nicht stand: Die Temperaturen steigen nicht wie sie „sollen“, der Meeresspiegelanstieg an deutschen Küsten verlangsamt sich signifikant, die sommerliche Arktisschmelze stagniert seit 10 Jahren, und das Wort „Stürme“ kommt im IPCC/SPM 2018 gar nicht erst vor. Dazu Daten und Graphiken im folgenden Beitrag.

Wahlen in USA: Keine grüne Welle, die meisten Wähler lehnen einschneidende Maßnahmen ab

geschrieben von Andreas Demmig | 12. November 2018

Michael Bastasch

Bei den „Zwischenwahlen“ in USA am 06.11.2018 ist die von den Demokraten erhoffte „Blaue Welle“ (Farbe der Demokratischen Partei) „Blaue Welle“ nicht eingetreten. Auch die „Grüne Welle“ zur großen globalen Erwärmung und der energiewirtschaftlichen Maßnahmen hat die Zustimmung der Wähler weitgehend nicht erhalten.

Strom bitte nur aus der Region auf

meinen Tisch

geschrieben von Chris Frey | 12. November 2018

Helmut Kuntz

Die Exportnation Deutschland schottet sich gegenüber dem Ausland gerne ab. Natürlich nicht gegen sogenannte „Goldstücke“, mit denen schon länger hier Lebende täglich das Zusammenleben neu aushandeln sollen. Hier wird bereits der angeblich vollkommen unverbindliche UN-Migrationspakt vorbeugend übererfüllt.

Nein, es geschieht beim Essen, wo nur nachhaltig, „Lokales“ auf dem Teller sein soll. Auf keinen Fall ist eine mit CO2-Transportemissionen behaftete Zutat von ausserhalb der Regionen erwünscht. Nur wenn es gar nicht anders geht – weil dem Koch etwa die Phantasie dafür fehlt – darf es mal ausnahmsweise sein. Das Klimavergehen und jegliche Spuren von „Nicht-Nachhaltigkeit“ müssen dann aber selbstverständlich mit CO2-Zertifikaten und Bonuszahlungen an darüber wachende NGOs ausgeglichen werden.